

Umlaufbeschluss

Projektträger: Humanistischer Regionalverband Ostbrandenburg e. V.

Projektname: Teenyrepublik 3.0

Projektzeitraum: 04.09.2017 - 31.12.2017

Projekthalte:

Der in all den Jahren bewährte Ansatz wird beibehalten. Das Element der Partizipation zieht sich mittlerweile wie selbstverständlich durch alle Phasen des Projekts. Neu und der Aktualität geschuldet ist die thematische Auseinandersetzung mit der Bundestagswahl. Parteiprogramme, Wahlverhalten und daraus resultierende Auswirkungen werden während des Camps umfassend bearbeitet.

Kosten:

Gesamtkosten:	8.189,00 €
Kommune:	2.300,00 €
Sonstige:	2.100,00 €
beantragte Förderung LAP:	3.789,00 €

Stellungnahme Koordinierungsstelle:

Es ist und bleibt – auch nach mehrmaliger Förderung – ein geniales und zur Umsetzung des Bundesprogramms bestens geeignetes Projekt. So selbstverständlich Demokratie viele Jahre war, ist es gerade jetzt wichtig, die Vorzüge und Chancen dieser Gesellschaftsform zu thematisieren, sie begreifbar und attraktiv zu machen. Diese Ansprüche erfüllt auch in diesem Jahr die Teeny-Republik, daher aus meiner Sicht eine Förderempfehlung.

Dem Antrag auf Zuwendung wird

zugestimmt

nicht zugestimmt

Mitglied des BGA:

Landkreis Dahme-Spreewald
LAP-Koordinierungsstelle
Reutergasse 12
15907 Lübben

Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung
im Rahmen der Umsetzung des Lokalen
Aktionsplans im Programmbereich
"Partnerschaft für Demokratie"

- für die externe Koordinierungs- und Fachstelle
- aus dem Aktions-/ Initiativfonds
- aus dem Jugendfonds
- für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

Name:	Humanistischer Regionalverband Ostbrandenburg e.V.
Tätigkeitsfeld:	Jugendarbeit
Rechtsform:	e.V.
Straße, Hausnr.:	Scheederstraße 47
PLZ/ Ort:	15711 Königs Wusterhausen
WWW:	www.humanistenkw.de

Kontaktdaten Ansprechpartner_in

Name, Vorname:	Tina Puhlfürß
Telefon:	03375 297778
Email:	tina.puhlfuerss@humanistenkw.de

Unterschriftsberechtigte Person

Name, Vorname:	Puhlfürß Tina
Funktion:	Pädagogische Leitung

Bankverbindung (für die Überweisung der Fördermittel im Falle der Förderung)

Kontoinhaber_in:	Humanistischer Regionalverband Ostbrandenburg e.V.					
IBAN:	DE	07	1001	0010	0872	057101
BIC:	PBNKDEFF		Bank:	Postbank		

2. Projektbeschreibung

Projektname:

Teenyrepublik 3.0

Projektzeitraum

von:

04.9.2017

bis:

31.12.2017

Förderschwerpunkte

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Förderung und Stärkung des programmrelevanten Engagements
- Förderung der Ausgestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens
- Förderung der Bearbeitung programmrelevanter lokaler Problemlagen

Projekttyp

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - maximal 3 Nennungen:

- Aktionstag
- Projekt zum Aufbau von Netzwerken
- Projekt der außerschulischen Jugendbildung
- Beratungsangebot
- Diskussions- und Informationsveranstaltung
- Projekt zur Entwicklung von pädagogischen Materialien
- Fachtagung und Kongress
- Forschungsprojekt
- Kulturprojekte (Theater, Musical etc.)
- Medienobjekt/ Ausstellung
- Schulprojekt
- Projekt zur Wissensvermittlung (Vortrag, Seminar etc.)

Qualifizierung und Weiterbildung

andere (genau benennen):

Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure

andere (genau benennen):

Alter der Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- | | | |
|---|----------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> 3 - 6 | <input type="checkbox"/> 7 - 12 | <input checked="" type="checkbox"/> 13 - 18 |
| <input checked="" type="checkbox"/> 19 - 27 | <input type="checkbox"/> 28 - 55 | <input type="checkbox"/> ab 56 |

Projektziele

Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Was ist nach dem Projekt anders als vorher?

Die Teenyrepublik in der ursprünglichen Form wurde über mehrere Jahre erprobt und hat sich in den hauptsächlichen Bestandteilen bewährt. Demnach bleiben die ursprünglichen Projektziele weiterhin elementarer Bestandteil. Zu nennen sind an dieser Stelle das Erlernen und Erproben demokratischer Spielregeln, Wissens- und Kompetenzvermittlung in gesellschaftspolitischen sowie jugendrelevanten Themen, Erprobung des Meinungsaustausches und der -findung unter Berücksichtigung der demokratischen Spielregeln und der Schwellenabbau zu politischen Verantwortungsträgern. Etabliert hat sich des Weiteren die partizipatorische Ebene. Neu hinzukommt auf dieser Ebene, dass nicht nur Jugendliche aus der Region bzw. aus Deutschland als Teampaten fungieren, sondern auch Jugendliche aus anderen Herkunftsländern. Es soll auf Ihren Erfahrungsfundus aus ihrer Lebenswelt zurückgegriffen werden und dieser im Vorfeld auf die Planung und die Ausgestaltung der Veranstaltung Einfluss nehmen. Es sollen nicht nur junge Geflüchtete als Teilnehmer an dem Projekt mit hin zukommen, sondern auch als Betreuer agieren. Somit wird eine ganz neue Ebene der Integration angeboten. Die jungen Geflüchteten werden wie die hier ansässigen Jugendlichen an dem Demokratiecamp die Funktion als Betreuer, Helfer oder Organisatoren übernehmen.

Weiterhin werden sich die Teilnehmer im Rahmen der Wissensvermittlung wesentlich stärker mit aktuellen (mitunter auch heiklen) gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen. Aufgegriffen wird in diesem Camp die zurückliegende Bundestagswahl (24.09.2017). Hier soll der Wahlverlauf, das Parteiprogramm, die Wahlbeteiligung und der Ausgang der Wahl betrachtet werden.

Darüber hinaus, wird die Maßnahme um ein weiteres Treffen erweitert. Die Teilnehmer sollen im Nachgang die Gelegenheit haben, das Erlebte gemeinsam mit den Teampaten zu reflektieren. Dabei liegt der pädagogische Fokus darauf, den Transfer zwischen dem im Spiel Erlebten und der Realität unserer Demokratie zu intensivieren und zudem eine Evaluation für den Veranstalter zu ermöglichen.

Maßnahmeplan

Wie wollen Sie die gesteckten Ziele erreichen? Welche Aktionen werden Sie durchführen?

Neben dem Grundablauf des Camps, welcher den beigefügten Unterlagen zu entnehmen ist, wird es ein Vortreffen mit allen Teampaten geben. Dabei werden die inhaltlichen Bestandteile des Treffens vorbesprochen. Ein besonderer Fokus soll dabei auf dem Themenfeld der zurückliegenden Bundestagswahl liegen. Es wird mit dem Teampaten gemeinsam nach adäquaten Möglichkeiten gesucht, diese Themen in den Ablauf zu integrieren und Räume für die Teilnehmer zu schaffen.

Neben diesen dynamischen Bestandteilen wird es gezielte Workshopangebote geben, die niederschwellig Themen wie Flucht, Integration, Identitätsbildung etc. aufgreifen. Dadurch das Asylbewerber als Teampaten und Workshopleiter am normalen Camp geschehen teilnehmen, erfolgt eine besondere Art des Schwellenabbaus.

Letztlich werden alle Teilnehmer zu einem erneuten Treffen in den Jugendclub in der Scheederstraße Königs Wusterhausen eingeladen. Dort werden in Arbeitsgruppen Bezüge zwischen im Camp diskutierten Themen und realen Ereignissen in der Zwischenzeit hergestellt. Die genauen Arbeitsformen werden mit dem Teampaten gemeinsam entwickelt. Letztlich soll dieses Nachtreffen auch ermöglichen, einzelne Bestandteile des Wochenendes zu bewerten und ggf. nach alternativen verbesserten Möglichkeiten der Umsetzung zu suchen.

Erfolgsindikatoren

Was muss mindestens passiert sein, damit Sie sagen können: " Das Projekt war ein Erfolg."?
Beschreiben Sie diesen Zustand so konkret wie möglich.

Als Erfolgsindikatoren gilt folgendes:

Die Teilnehmer haben sich überwiegend an die demokratischen Spielregeln gehalten.
Die Teilnehmer nutzten das in den Workshops erlernte Wissen zur Argumentation im Rahmen des Plenums.

Die Teampaten haben sich bei der inhaltlichen Ausgestaltung zu mind. einem aktuellen Thema eingebracht.

Die Teilnehmer stehen bei den Freizeitmaßnahmen im Austausch mit den teilnehmenden politischen Verantwortungsträgern.

Die Jugendlichen sehen es mit der Zeit als normal an, dass junge Geflüchtete zum einen in Ihrer Gruppe sind und zum anderen ihr Teampate ist.

Kooperationspartner_innen

Mit welchen Kooperationspartner_innen möchten Sie zusammen arbeiten?

Deutsches Rotes Kreuz,
Kreissportbund/Sportjugend Dahme-Spreewald
KAV Dahme-Spreewald,
KIEZ Hölzerner See

Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, Teilhabe aller, Inklusion

Wie stellen Sie in Ihrem Projekt sicher, dass jeder Mensch unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, kulturellen, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Fähigkeiten an Ihrem Projekt teilhaben kann?

(So nicht durch die Zielgruppe eingegrenzt...)

Die pädagogische Fachkraft sowie die eingesetzten Teampaten sind Mitglieder des Humanistischen Regionalverbandes Ostbrandenburg e.V. Als solche setzen sie sich regelmäßig mit den Grundwerten unserer demokratischen Gesellschaft auseinander. Für den Humanistischen Verband Deutschlands gelten die UN-Menschenrechtskonvention als grundsätzliche Wertennorm, ebenso wie das Humanistische Selbstverständnis. In beidem sind die Gleichberechtigung/-behandlung aller Menschen, egal welcher Herkunft, Ethnie, Geschlecht, Begabung, sexueller Orientierung u.v.m. ein fundamentaler Bestandteil, welcher bei jeglicher Handlung und Aktion des Verbandes die vollste Beachtung finden.

Teilnehmendenzahl

Anzahl der Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

80

Veröffentlichungen

Sind im Rahmen des Projektes Veröffentlichungen geplant?

- Ja. Die Koordinierungsstelle erhält von jeder Veröffentlichung 3 Belegexemplare.
- Nein.

Kosten und Finanzierungsplan

Ausgaben:

Nr.	Art der Ausgabe	Kosten in €	Anmerkung (z.B. welcher Tarif bei Personalkosten)
-----	-----------------	-------------	---

Personalkosten (keine Honorarkosten!)

1.			
2.			
3.			

Summe Personalkosten: 0,00

Sachkosten (auch Honorare)

4.	KIEZ Hölzerner See	4.495,00	
5.	Honorare für Workshops	1.200,00	
6.	Porto/Brief	144,00	
7.	Fahrtkosten	200,00	
8.	Sachkosten/Material/sonst. Verpflegung	700,00	
9.	Einrichtung/Plenum/Licht und Tontechnik	1.300,00	
10.	Kosten Angelberechtigung und Angelbedarf	150,00	
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Summe Sachkosten: 8.189,00

Abschreibungen

21.			
22.			
23.			
24.			

Summe Abschreibungen: 0,00

Summe Ausgaben: 8.189,00

Einnahmen:

Nr.	Art der Einnahmen	Einn. in €	Anmerkungen (z.B. welche Stiftung / Förderprogramm)
-----	-------------------	------------	---

1.	Eigenmittel		
2.	Spenden/Sponsoren		
3.	Stiftungsgelder		
4.	öffentliche Förderung		
4a	Kommune	2.300,00	
4b	Land		
4c	Bund		
4d	Europäische Union		
4e	sonstige	2.100,00	
5.	Partnersch. f. Demokratie	3.789,00	

Summe Einnahmen: 8.189,00

Die Daten werden automatisch von der Seite 6 übertragen.

Finanzplanposition	in €
---------------------------	-------------

1.	Ausgaben	
1.1	Personalausgaben (SV-pflichtig)	
1.2	Sachausgaben	
1.3	Abschreibungen	
Summe Ausgaben:		

2.	Einnahmen	
2.1	Eigenmittel	0,00
2.2	öffentl. Zuschüsse EU/ESF	0,00
2.3	öffentl. Zuschüsse Bundesland	0,00
2.4	öffentl. Zuschüsse kommunal	2.300,00
2.5	öffentl. Zuschüsse andere Bundesmittel	0,00
2.6	andere Drittmittel	0,00
2.7	sonst. Einnahmen/ Erlöse	2.100,00
2.8	Bundesmittel "Demokratie leben"	3.789,00
Summe Einnahmen:		8.189,00

3.	Gesamtfinanzierung	
3.1	Einnahmen	8.189,00
3.2	Ausgaben	

4. Anlagen

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen (Checkliste):

- Kopie der Satzung des Vereins
- Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Kosten- und Finanzierungsplan mit allen Einzelausgaben

Sonstiges:

Bitte beachten Sie, dass erkennbar ist, wer vertretungsberechtigt und damit befähigt ist, rechtsverbindliche Unterschriften im Namen des Antragstellenden zu leisten.

5. Erklärungen

Der/Die Antragsteller_in erklärt, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).

2. diese_r zum Vorsteuerabzug:

- berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).
- nicht berechtigt ist (Preise einschließlich Umsatzsteuer).

3. Änderungen in der Satzung und im Vereinsregisterauszug sofort angezeigt werden.

4. ihm die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch und die Tatsachen nach den Nummern 3.6.2 bis 3.6.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung als subventionserheblich bekannt sind.

5. die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen und der Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Tina Puhlfürß

Name in Druckbuchstaben